

Interior Design Projektstruktur

Nachfolgend informieren wir über wichtige Projektparameter und Abläufe. *Unsere Projektleistungen* werden beschrieben und in Bezug zur *Ausführung* und dem *Projektmanagement* gesetzt. Bei Bedarf unterstützen wir unsere Kunden oder einen *Projektleiter* bei der *Projektplanung* und *Projektdurchführung*.

UNSERE PROJEKTLLEISTUNGEN

Projektvorleistungen			Planungsleistungen, technische Büroleistungen			Realisierungsbegleitung	
Natur Maß	Bestandsplan	Beratung	Vorentwurf	Entwurf	Weiterführende Planungen	Handwerkerkoordination	Objektfinish



PROJEKTMANAGEMENT

Projektplanung			Projektdurchführung	
Bedarfsplanung, Kostenziel, Zeitrahmen	Kostenrahmen	Zeitplan, Kostenberechnung	Vergabe	Kostenverfolgung, Zeitverfolgung

© Ing.Martin Kantner im Juni 2014

Anhand dieser vorvertraglichen Unterlagen informieren wir im Sinne des KSchG über unsere **Leistungsarten** und deren **Leistungsumfang**. Die vereinfacht dargestellte Projektstruktur soll die Zusammenhänge zwischen unseren **Projektleistungen**, der **Ausführung** und dem **Projektmanagement** anführen. Die benötigte **Mitwirkung** unserer **Kunden / Auftraggeber** liegt im Bereich **Projektmanagement**.

Folgende Informationen dienen auch als Nachschlagewerk zu den gebräuchlichsten Fachbegriffen, die im Zusammenhang mit unseren Dienstleistungen und unseren allgemeinen Geschäftsunterlagen verwendet werden.

Ort und Datum

Kundendaten

Kundenunterschrift

Projektvorleistungen

Abhängig davon, ob die zu gestaltenden Räume vorhanden sind oder erst zweckgebunden entstehen, benötigen wir als Grundlage für unsere Arbeiten projektspezifische und bautechnische Informationen.

Natur Maß

Wenn kein *Bestandsplan* vorhanden ist können wir die Maße des zu gestaltenden Bereiches erheben. Je nach Projektart und Planungsumfang vermessen wir *Grundflächen, Wandabwicklungen, Baukonstruktionen* und *technische Einbauten*

Jede zusätzliche Information die wir erhalten beschleunigt die Bestandserhebung und hilft nachhaltig Realisierungskosten zu reduzieren.

Bestandsplan

Anhand der ermittelten *Natur Maße* erstellen wir mit *AutoCAD* einen zeitaktuellen Bestandsplan in einem *DWG*- Format.

Im Laufe eines umfangreicheren Projektes kann es z.B. nach dem Umbau, Ausbau oder Einbau von Baukonstruktionen, zur Erhebung von zeitaktuellen Natur Maßen und Plananpassungen kommen, um die nachfolgenden Leistungen exakt abzustimmen.

Beratung

Vor Planungsbeginn, oder als eigenständige Beratungsdienstleistung werden die persönlichen Wünsche unserer Kunden und die Realisierbarkeit dieser, anhand des *Bestandplanes* besprochen. Wir beraten bezüglich Raumaufteilung, Funktionalität, Möblierung, Design, Materialität, Farbe, Lichtgestaltung, Wohnhygiene und Wirtschaftlichkeit. Anhand des *Kostenziels* werden die künstlerischen und technischen Möglichkeiten zu dem Projekt erörtert.

Planungsleistungen, technische Büroleistungen

Bei unseren Planungsdienstleistungen unterscheiden wir zwischen Projekten *mit* oder *ohne baulichen Veränderungen*.

Unsere Preiskalkulation für das Verbraucherprodukt „*Einrichten mit Ideen pro Quadratmeter*“ bezieht sich auf *Vorentwurf* und *Entwurf* zu Projekten *ohne baulichen Veränderungen*. Die Kosten dazu können anhand der zu gestaltenden Flächen berechnet werden.

Bei Projekten *mit baulichen Veränderungen* wird „*Einrichten mit Ideen pro Quadratmeter*“ anhand der entwickelten *Nettonutzfläche* abgerechnet. Der Planungsaufwand für Baukonstruktionen (z.B. einer Zusatzebene, einer Stiege usw.) wird von uns je nach benötigter Ausführungstiefe in einem Zusatzangebot festgelegt.

Vorentwurf

Zu Arbeitsbeginn benötigen wir von unseren Kunden die persönliche *Bedarfsplanung* und das *Kostenziel*.

Bei der Entwicklung des *Vorentwurfes* wird planerisch die Richtung der Gestaltungslinie festgelegt. Die Grundfunktionalität des zu gestaltenden Raumes und mögliche bauliche Veränderungen werden dargestellt. Wir erstellen ein zweidimensionales, Grundrisskonzept und eine textliche Beschreibung unseres Konzeptes. Die Ausführungstiefe dieses Planungsschrittes lässt noch etwas Spielraum für eine Weiterentwicklung zu.

Die Dokumentausgabe erfolgt digital im *PDF*-, *JPG*- oder *PNG*- Format.

Entwurf

Aufbauend auf dem *freigegebenen Vorentwurf* planen wir die formale Gestaltungslinie des Projektes. Nach Fertigstellung des Entwurfes wird die neue Raumsituation in dreidimensionalen Darstellungen präsentiert. Im Zuge der Entwurfsbesprechung werden von uns passende Materialien vorgeschlagen, sowie Farben und Lichtstimmungen abgestimmt. Die Dokumentausgabe erfolgt digital im *PDF-, JPG- oder PNG-* Format.

Bei Projekten *ohne bauliche Veränderungen* besteht nach dem Entwurf die Möglichkeit eine vereinfachte *Ausführungsvorbereitung* durchzuführen.

Weiterführende Planungen

In den verschiedenen *weiterführenden Planungen* wie z.B. dem *Einrichtungsplan, Deckenspiegelplan, Fliesenplan, Positionsplan für Elektro- und HKLS Technik* (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär) usw. wird der abgenommene *Entwurf* vertiefend ausgearbeitet, indem *proportioniert, positioniert* und *bermaßt* wird. Innenarchitektonische Rauminstallationen, Bestandsobjekte, Materialien, Grafik, Kunst, und Lichtstimmungen werden unter Berücksichtigung der dazu benötigten bautechnischen Maßnahmen in die Planung eingearbeitet.

Unsere weiterführenden Planungen werden mit *AutoCAD* zweidimensional im *DWG-* Format erstellt und über ein *PDF-* Format digital ausgegeben.

Weiterführende Planungen werden nach dem abgenommenen Entwurf zur *Ausführungsvorbereitung* oder bei Bedarf projektbegleitend angeboten.

Die Ausführungstiefe der Planungen ist objekt- und projektabhängig und wird durch den Befähigungsgrad, dem allgemeinen Kommunikationsniveau, sowie dem Plan- und Gestaltungsverständnis der operativen Mitarbeiter der beauftragten, ausführenden Unternehmen beeinflusst.

Ergänzende Büroleistungen und Planungen

Bautechnische Detailplanungen

Bei *bautechnischen Detailplanungen* übernehmen wir Daten aus *Normen, vorhandenen Regelwerken, Produktkatalogen* oder aus computerunterstützten, technischen Planungstools und binden diese Informationen in unsere Planung ein.

Je nach Aufgabenstellung kann es auch notwendig sein spezialisierte *Fachplaner* (z.B. Statiker, HKLS Techniker...) einzubinden.

bautechnische Detailplanungen werden bei Bedarf ergänzend zu *weiterführenden Planungen* angeboten.

Bewilligungsplanung

Bei *Bewilligungsplanungen* (Einreichung) erstellen wir unter Einbeziehung anderer an der Planung fachlich Beteiligter nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften und gemäß den Richtlinien und Vorgaben der zuständigen Behörden, die erforderlichen Projektunterlagen. Nach der Freigabe durch den Auftraggeber erfolgen unsere Mitwirkung bei Erläuterungen und Verhandlungen mit Behörden in fachtechnischen Fragen, sowie die Teilnahme an Bewilligungsverhandlungen.

Bewilligungsplanungen werden bei Bedarf ergänzend zu den *weiterführenden Planungen* angeboten.

Leistungsbeschreibung

Die zuvor genannten *weiterführenden Planungen* können in einem *Leistungsverzeichnis* oder einer einfachen *Positionsliste* erfasst und abgestimmt werden. Die grundlegenden Produktspezifikationen und Materialien sollten zu diesem Zeitpunkt fixiert werden.

Die vollständigen Unterlagen werden zur Angebotserstellung an die ausgewählten Professionisten übermittelt.

Je genauer das Projekt geplant und beschrieben wird, umso exakter können in der *Ausführungsvorbereitung* Leistungen verglichen werden.

Zusatzinformation

Handskizze

Nach Bedarf werden von uns bei Besprechungen als Diskussionsgrundlage oder zur Fertigungsunterstützung, *Handskizzen* angefertigt. Diese Skizzen sind nicht maßstäblich und dienen lediglich als *technisch- gestalterisches Kommunikationsmittel*.

Abstimmungsdaten, Werkplanung, Ausführungsplanung

Nach der Vergabe der Leistungen erstellt ein beauftragtes Unternehmen bei Bedarf eine *Werk-* bzw. *Ausführungsplanung* oder liefert zu den durchzuführenden Arbeiten *Produktbeschreibungen*. In Sonderfällen wird eine *Bemusterung* der Ausführung vorgenommen. Diese Informationen werden zur *Kontrolle* und *Abstimmung* der *gestaltungskonformen Umsetzung*, an den *künstlerischen Leiter / Planer* gesendet. Nach der Freigabe dieser Planung durch den *künstlerischen Leiter / Planer* erfolgt bei *Auftragsklarheit* der Realisierungsstart.

Weiter kann es notwendig sein die Ergebnisse einer *Werk-* bzw. *Ausführungsplanung*, wie bei einer *bautechnischen Detailplanung*, zwecks der Schnittstellenkoordination für *Nachgewerke* in eine Gesamtplanung einzuarbeiten.

Produkt - Sonderplanung

Mit *Produkt- Sonderplanung* liefern wir eine von uns durchgeführte Planung in der wir die für die Herstellung von *Produkten* benötigte Planungstiefe detailliert ausführen oder unterschiedliche, gestalterische Komponenten mit von uns entwickelten *Sonderkonstruktionen* kombinieren. In diesen *Produkt- Sonderplanungen* definieren wir z.B. Beschläge, sowie die zur Befestigung dieser zu verwendenden Befestigungsmittel (z.B. Schrauben), in Position, Art, Dimension und wir stimmen die Befestigungstechnik bzw. chemisch technische Produkte und Oberflächentechniken auf die zu verplanenden Materialität ab. Die Realisierbarkeit der Ausführung wird von uns anhand bestehender Normen und Handwerksregeln geprüft und dokumentiert.

Eventuell kann es bei dieser Planungsart notwendig werden ein *Modell* oder einen *Prototypen* anfertigen zu lassen.

Produkt- oder *Sonderplanung* werden für die Herstellung exklusiver Unikate oder für die Produktentwicklung in der Serienproduktion benötigt.

Produkt – Sonderplanungen werden von uns nur außerhalb eines terminlich erfassten Projektablaufes angeboten.

Realisierungsbegleitung

Handwerkerkoordination

Um die weiterführende Projektbegleitung in der Realisierungsphase eigenständig und effizient ausüben zu können benötigen wir von unseren Kunden eine umfassende vertraglich festgelegte Legitimation als *technische* und / oder *künstlerische Leiter*, um als *Auftraggeber Vertreter* agieren zu können. Wir koordinieren für unsere Kunden die technische Umsetzung der beauftragten Leistungen und stimmen die Realisierung im Sinne der von uns entwickelten Gestaltung ab.

Alternativ bieten wir auch eine kostengünstige Realisierungsbegleitung an, bei der wir unsere Kunden bedarfsabhängig bei der *Handwerkerkoordination* unterstützen.

Bei der *Handwerkerkoordination* spielt immer die Problematik *Vorgewerk / Nachgewerk* mit der dazugehörigen Haftungsfrage eine wichtige Rolle.

An der Schnittstelle zweier Gewerke entstehen oftmals Fehler. Unsere Erfahrung und unser Handwerkerwissen helfen uns diese Fehlerquellen zu minimieren, wenn die Professionisten umfassend und kooperieren. Bei *Zeitüberschreitungen* oder *Ausführungsfehlern* erfassen und dokumentieren wir die Vorfälle. Unsere Kunden haben anhand unserer Unterlagen die Möglichkeit weitere Schritte einzuleiten.

Sollten aufgrund eines engen Zeitplanes mehrere Professionen an einer Örtlichkeit gleichzeitig bzw. in enger Abfolge agieren müssen empfehlen wir die Ausführung dieser zusammenhängenden Leistungen an einen entsprechenden, qualifizierten Generalunternehmer zu vergeben.

Nach der Fertigstellung eines Gewerkes und vor dem Start des Nachgewerkes muss die jeweilige Ausführung abgenommen werden. Diese Abnahme sollte gemeinsam mit dem Kunden / Projektleiter durchgeführt werden.

Unser Aufwand für die Handwerkerkoordination ist Objekt und Projektabhängig und wird durch den Befähigungsgrad, dem allgemeinen Kommunikationsniveau, sowie dem Plan- und Gestaltungsverständnis der operativen Mitarbeiter der beauftragten, ausführenden Unternehmen beeinflusst.

Objektfinish

Zu Projektende finalisieren wir gerne gemeinsam mit unsern Kunden das Projekt. Wir überwachen die letzten Fertigstellungsarbeiten oder notwendige Ausbesserungsarbeiten, kümmern uns persönlich um Kunst und Dekoration sowie um den letzten Schliff für die gebrauchsfertige Übergabe zur Benützung.

Zusatzinformation

Material- Produktbeistellung für die Selbstmontage

Wir bieten unseren Projektkunden die Möglichkeit über unser Unternehmen *Selbstbaumöbel* und *ausgesuchte Handelswaren* zu beziehen. Die Bestellabwicklung ist aus organisatorischen Gründen ausschließlich über eine Zahlung per Vorkasse möglich. Die Auslieferung der Waren erfolgt über unseren Standort in 2511 Pfaffstätten oder einen unserer Handelspartner

© Ing.Martin Kantner im Juni 2014

STRUKTUR ÜBERGANG

Ausnahme von der allgemeinen Informationspflicht

Werden unsere in diesem vorvertraglichen Dokument erwähnten *Projektdienstleistungen* über einzelne Leistungsschritte hinaus gesamtumfänglich oder erweiternd beauftragt und sind diese Teilleistungen zu *erheblichen Umbaumaßnahmen an bestehenden Gebäuden* bzw. Gebäudesubstanzen oder handelt es sich dabei um Leistungen, die für *den Bau von Gebäuden* oder Gebäudeteilen benötigt werden, so stellen für uns diese zusammenhängenden Leistungen, *Ausnahmeleistungen* nach den „generellen Ausnahmen des § 5a Abs 2 KSchG dar.

Im Zuge solcher *Ausnahmeleistungen* weisen wir darauf hin, dass komplexere Projektstrukturen und Abläufe entstehen können. Dies ist insbesondere auch dann der Fall wenn durch die Art und die zeitlichen Zusammenhänge der auszuführenden Arbeiten, Abläufe gemäß dem *Bundesgesetz über die Koordination bei Bauarbeiten (Bauarbeitenkoordinationsgesetz BauKG), BGBl. I Nr. 37/1999* notwendig werden.

Die in unserer vereinfachten Projektstruktur angeführte *Mitwirkungspflicht unserer Kunden* im Bereich des Projektmanagements *erweitert sich* in diesem Fall (Struktur Übergang) um die vom Kunden / Auftraggeber selbständig wahrzunehmenden *Pflichten des Bauherren / Projektleiters bei Bauarbeiten*, im Sinne des angeführten Bundesgesetzblattes. Als Informationsblatt zur *Sicherheit von Bauarbeiten* verweisen wir auf das *Merkblatt M200, Koordination von Bauarbeiten* der *AUVA* (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt)

Preisberechnung

Die *Preisberechnungsgrundlagen* zu unseren *Dienstleistungen* entnehmen Sie bitte unserer zeitaktuellen *Preisliste für Verbraucher*.

Im Zuge unseres Projektgeschäftes werden Waren ausschließlich ab unserem Standort in 2511 Pfaffstätten (oder dem Standort des Handelspartners) angeboten. Der Kunden muss rechtzeitig veranlassen, dass die Waren innerhalb der vereinbarten Fristen von uns (bzw. unserem Handelspartner) abgeholt werden. Projekt- und Warenabhängig können individuelle Rabatte vereinbart werden.

Aktuelle Ergänzung: Zurzeit können wir keine Projekt- Warenrabatte mit Verbrauchern vereinbaren. Die diesbezüglichen Abwicklungsvorgänge, im Zuge unserer Verbraucherprojekte, werden geprüft und müssen noch an die die aktuelle Gesetzeslage angepasst werden.

Gewährleistung bei Waren

Die Frist für Mängel die schon zum Zeitpunkt des Verkaufs bestanden haben, beträgt 2 Jahre für bewegliche Sachen bzw. 3 Jahre für unbewegliche Sachen ab dem Verkauf der Ware. Der auftretende Fehler an der Sache muss auf einen Mangel im Zeitpunkt der Übergabe zurückzuführen sein.

Die Beweislast nach Ablauf einer Frist von sechs Monaten liegt beim Kunden (Übernehmer), der dann zu beweisen hat, dass der Mangel bereits im Zeitpunkt der Übergabe vorhanden war.

Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

Kundendienstleistungen und Mitwirkungspflicht

Die benötigte Mitwirkung unserer Kunden liegt grundsätzlich im Bereich *Projektmanagement*, wie in unserer vereinfachten *Interior Design Projektstruktur* dargestellt wurde. Bei Projekten *mit baulichen Veränderungen* kann sich diese Mitwirkungspflicht um die Pflichten eines *Bauherrn / Projektleiters* nach den gesetzlichen Vorgaben des *Bauarbeitenkoordinationsgesetz- BauKG* erweitern.

Bei Bedarf können diese Pflichten an einen gesondert zu beauftragenden *Projektleiter* und einen *Baukoordinator* ausgelagert werden.

Bei *Selbstbaumöbel* oder sonstigen *ausgefolgten Waren zur Selbstmontage* liegt die Verantwortung über die Abholung und die Montage ausschließlich im Leistungsbereich des Kunden.

Weitere Informationen zur *Mitwirkung / Mitwirkungspflicht* befinden sich am Ende des Dokumentes im Glossar.

Zahlungsbedingungen und Lieferbedingungen

Die Zahlungs- und Lieferbedingungen werden grundsätzlich durch unsere *AGB* geregelt. Abweichende Zahlungs- und Lieferbedingungen werden in den Angeboten / Rechnungen gesondert angeführt.

Projekt- und Fachbegriffe

Nachfolgend haben wir gebräuchliche Begriffe, Fachvokabular, und unternehmensinterne Bezeichnungen beschrieben, die häufig in unseren Geschäftsunterlagen verwendet werden. Sollten Sie in unseren Unterlagen Begriffe entdecken, die nicht eindeutig verständlich sind, erörtern wir diese gerne nach Ihrer schriftlichen Anfrage.

Ablauf (Projekt)	Innerhalb des Projektmanagements ist ein Ablauf einmalig und nach vorn auf das Projektziel gerichtet. Der Ablauf beinhaltet den gesamten Projektzyklus und die Organisation. Ein Projekt wird geplant und in mehrere Abläufe eingeteilt, die in Phasen erfasst werden: Planungsphase, Realisierungsphase, Abschlussphase. Dabei handelt es sich um grundlegende Abläufe und Interaktionen. Sie können sich überlappen, sich gegenseitig bedingen oder ablosen. Es gibt den Zeitpunkt vor dem tatsächlichen Ablauf, den Ablauf an sich und den Zeitpunkt des Endes. In der Projektplanungsphase kann das Projektmanagement verschiedene Abläufe simulieren, um den für das Projekt am besten geeignete herauszufinden, der genügend Elastizität für unvorhergesehene Ereignisse besitzt. Das Projektmanagement ist für den gesamten Ablauf des Projektes und dessen Steuerung verantwortlich. Jedes Projekt beinhaltet auch das Scheitern oder eventuelles Abbrechen von Abläufen, hier muss dann möglichst schnell das Projektmanagement eingreifen, Konsequenzen überblicken und steuernd in den weiteren Ablauf des Projektes eingreifen und das Ergebnis kommunizieren.
Ablauforganisation (Projekt)	Summe der Maßnahmen zur Regelung von Arbeitsabläufen durch Arbeits- oder Verfahrensanweisungen. Sie beinhaltet im Sinne eines Regelkreises die Prozesse der Planung, Abstimmung, Entscheidung, den Soll-Ist-Vergleich, die Abweichungsanalyse, das Vorschlagen/Abstimmen und Entscheiden von Anpassungsmaßnahmen zur Steuerung des Ist-Ablaufes zwecks Erreichung der Ablaufziele.
Abnahme einer Leistung	Verpflichtung des Auftraggebers / Bauherren das vertragsmäßig hergestellte Werk abzunehmen, und die vereinbarte Vergütung zu entrichten.
Abstimmungsdaten	Benötigte Daten zur Abstimmung (Koordination, Urteilsfindung, Konvergenz) der Ausführung, die von einem mitwirkenden Unternehmen in Form von Ausführungsplänen bzw. Werkplänen, Produktbeschreibungen, Muster, technischer Daten dem Planer oder Koordinator zu Verfügung gestellt werden.
Abweichungen (Projekt)	Eine Abweichung ist eine wachsende Differenz zwischen Ist und Soll (beispielsweise verursacht durch Personal, Technik, Organisation, nicht beeinflussbare Außenfaktoren). Abweichungen werden durch das Projektmanagement bzw. im Zuge unserer Handwerkerkoordination festgestellt und dokumentiert. Halten sich die Abweichungen in einem projektvertraglichen Rahmen werden die folgenden Arbeitsschritte entsprechend zunächst intern im Projektteam besprochen und dann nach Erkenntnisgewinn und Lösung an den Kunden getragen um eine Entscheidung bezüglich z.B. Zeit-, Einsatzmittel, Budget- oder Risikoanpassungen herbeizuführen. Das Projektmanagement (Kunde oder Vertreter) analysiert die Ursachen und alle möglichen Ausgleichsmaßnahmen wie, zeitliche Verschiebung von Vorgängen, Verlängerung oder Teilung. Dann leitet es Gegenmaßnahmen ein und erfasst den Aufwand der Ausgleichung.
Änderungsverfahren (Projekt)	Innerhalb eines Projektzyklus kommt es immer wieder zu Abweichungen von der ursprünglichen Projektplanung.
Angebot	Kosten-, leistungs- und terminmäßig abgegrenztes Vorhaben, das einem potentiellen Kunden angeboten wird.
Ansprechpartner (Auftraggeber)	Eine namhaft gemachte, umfänglich bevollmächtigte Verbindungsperson (Vertrauensperson, Kontaktperson) die verbindliche Entscheidungen herbeiführen darf
Auftraggeber Vertreter	Vertreter des Auftraggebers, der sich durch die ihm erteilte Vertretungsvollmacht im Projekt um die Kommunikation und Koordination im Sinne des Auftraggebers kümmert.
Auftragsklarheit	Definiert das Ende eines Klärungsprozesses und den Beginn eines Produktionsprozesses. Bei vielen Leistungen werden die Lieferzeiten ab der Auftragsklarheit berechnet.
AutoCAD	AutoCAD ist grundsätzlich ein vektororientiertes Zeichenprogramm, das auf einfachen Objekten wie Linien, Polylinien, Kreisen, Bögen und Texten aufgebaut ist, die wiederum die Grundlage für kompliziertere 3D-Objekte darstellen. Die zu AutoCAD entwickelten Dateiformate .DWG, sowie DXF bilden einen Industriestandard zum Austausch von CAD-Daten.
Ausführende-Unternehmen	Professionisten, Handwerker, sind nach den Vorgaben des Planers oder des Kunden handelnde (ausführende) fachlich beteiligte Personen oder Gesellschaften.
Ausführungsfehler	Ausführungsfehler sind Verstöße der ausführenden Unternehmen gegen die anerkannten Regeln bzw. den Stand der Technik betreffend die Ausführung. Sofern es sich um die Umsetzung einer offensichtlich fehlerhaften Planungsvorgabe handelt, wird auch dies als Ausführungsfehler gewertet. In diesen Fällen trifft die ausführende Firma der Vorwurf, ihrer Prüf- und Hinweispflicht nicht nachgekommen zu sein.
Ausschreibung	Eine Ausschreibung ist eine Beschreibung von Leistungen um Angebote einzuholen. Die Ausschreibung wird auch Leistungsverzeichnis genannt und besteht aus mehreren Leistungsbeschreibungen mit Angabe der auszuführenden Leistung, der Menge und der Einheit
Baukoordination	Werden auf einer Baustelle gleichzeitig oder aufeinanderfolgend Arbeitnehmer mehrerer Arbeitgeber tätig, so hat der Bauherr einen Planungs Koordinator für die Vorbereitungsphase und einen Baustellenkoordinator für die Ausführungsphase zu bestellen. Der Bauherr kann diese Aufgaben selbst wahrnehmen, wenn er die Voraussetzungen erfüllt. Dazu zählen insbesondere Baumeister und Personen, die eine sonstige baugewerbliche Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, sowie Personen, die ein Universitätsstudium, ein Fachhochschulstudium, eine höhere technische Lehranstalt oder eine vergleichbare Ausbildung auf dem betroffenen Fachgebiet besitzt.
Bauprojekt	Ein Bauprojekt ist eine zeitlich und leistungsmäßig abgegrenzte Aufgabe zur Planung, Projektierung und nutzungsbereiten Erstellung oder Veränderung einer Bauanlage unter den besonderen Bedingungen des Bauwesens:

Baukonstruktionen	Unter Baukonstruktion versteht man die Konstruktion von Bauwerken und Gebäudeteilen. Dies umfasst sowohl den Konstruktionsprozess als auch das Ergebnis, das Gefüge der Bauteile im fertigen Bauwerk.
Bauherr / Projektleiter	Der Bauherr / Projektleiter ist eine natürliche oder juristische Person.
bauliche Veränderungen	Bauliche Veränderungen sind Maßnahmen, die über die reine Instandhaltung oder Instandsetzung (Werterhaltung) bestehender Bauteile hinausgehen oder die bisherige, Substanz und Gestaltung verändern, somit das Hinzufügen oder Entfernen von Teilen, die bisher nicht vorhanden waren
Bau- Zeitplan	Terminiert die einzelnen Gewerke bei der Durchführung eines Bauvorhabens und stimmt sie zeitlich aufeinander ab. Verzögerungen einzelner Bauleistungen wirken sich zwangsläufig auf nachfolgende Gewerke aus. Gerät der Handwerker mit der Fertigstellung seiner Leistung in Verzug, kann der Bauherr bei entsprechender Vertragsgestaltung rechtliche Schritte begründen.
bedarfsabhängige Leistungen	Nicht gesamtumfänglich erfasste Leistungen die anlassbedingt erbracht werden
Bedarfsplanung (Projekt)	Bedarfsplanung im Bauwesen bedeutet die methodische Ermittlung der Bedürfnisse von Bauherren und Nutzern, deren zielgerichtete Aufbereitung als Bedarf und dessen Übersetzung in eine für den Gestalter und Planer, verständliche Aufgabenstellung.
Bemaßen im Plan	Beschreibt die Abmessung eines Einzelteils oder einer Baugruppe. Bemaßungen werden auf technischen Zeichnungen oder in CAD-Programmen in Zahlenwerten angegeben
Bemusterung	Abstimmungsprozess bei dem die Auswahl von Materialien und Handelswaren auf die Gestaltung abgestimmt wird. Das Ergebnis wird festgehalten, dokumentiert und dem Auftraggeber zur Freigabe vorgelegt.
Bestandsobjekt	Bestehende Bausubstanz
Bestandsplan	Planunterlagen des Bestandsobjektes, die zur Durchführung der Arbeiten und zur Berichterstellung in einem aktuellen Umfang erforderlich sind.
Deckenspiegelplan	Als Deckenspiegel bezeichnet man in Architektur und Bauwesen eine abstrahierte, zeichnerische, zweidimensionale Abbildung einer Decke in einem Raum. Diese Art der Bauzeichnung wird erstellt, um die Gliederung, Gestaltung sowie an der Decke angebrachte Bauteile (zum Beispiel die Beleuchtung) von komplexen Decken darzustellen. Der Deckenspiegel zeigt die Ansicht eines Raumes, die man hätte, wenn man von oben durch die Decke in einen Spiegel schauen würde, der unter der Decke angebracht ist und in dem sich die Decke spiegelt. Auf diese Weise bleibt die Ausrichtung gleich zum entsprechenden Grundriss des Raumes. Die von unten sichtbaren Elemente werden durch Volllinien dargestellt, verdeckt darüber liegende werden gestrichelt gezeichnet.
DWG Format	Dateiformat des Zeichenprogrammes Auto CAD. Bei Bedarf kann man kostenlose „DWG Viewer“ beziehen um diese Daten öffnen und betrachten zu können.
DXF Format	Das Drawing Interchange File Format (DXF) ist ein von Autodesk spezifiziertes Dateiformat zum CAD-Datenaustausch und wurde in das CAD-Programm AutoCAD integriert. Das DXF-Format wurde neben dem DWG-Format geführt, um einen externen interpretierbaren Datenaustausch zwischen den AutoCAD-Systemen zu gewährleisten.
Digitalisierung eines Plans	konvertieren von Papierplänen in maßstäbliche CAD Zeichnungen
Einrichtungsplan	Einrichtungspläne sind Pläne unserer weiterführenden Planung, in der die Einrichtung (Möbel und Einrichtungsobjekte) eingeplant werden. Auf Basis des Einrichtungsplanes kann z.B. ein Elektroplan erstellt werden.
Fachplaner	ein Fachplaner wird meistens in direktem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber zur Erbringung von Fachplanungsleistungen beauftragt Haftung und Gewährleistung der Fachplaner erstrecken sich jeweils nur auf ihren begrenzten Aufgabenbereich.
Fliesenplan	Fliesenpläne sind Pläne unserer weiterführenden Planung, in denen das zu verbauende Fliesenformat nach optischen Gesichtspunkten, inklusive dem Fugenbild eingeplant wird
Freigabe eines Plans	Nach jedem Planungsschritt wird die Planung an den Kunden zur Prüfung übermittelt. Erst nach Freigabe der Planung durch den Kunden erfolgen weitere Arbeitsschritte.
Generalplaner	Bei Einschaltung eines Generalplaners liegt die gesamte Verantwortung einschließlich Haftung und Gewährleistung für alle Planungsleistungen sowie für die Überwachung der Bauausführung in einer Hand. Dem Generalplaner steht es frei, alle Planungsleistungen mit eigenen Mitarbeitern zu erfüllen. Fallweise kann er Fachplaner im Nachunternehmerverhältnis für diejenigen Aufgaben einschalten, die zu leisten er nicht imstande ist, wobei sich der Auftraggeber i. d. R. ein Mitspracherecht bei der Auswahl vorbehält.
Generalunternehmer	Einem Generalunternehmer werden vom Auftraggeber die Bauleistungen aller Gewerbezweige für ein Bauwerk übertragen. Dabei hat er ggf. auch Teile der Ausführungsplanung zu erbringen. In diesem Fall spricht man von einem »qualifizierten Generalunternehmer«. Häufig übernimmt der Generalunternehmer eine Kosten- und Termingarantie unter Vereinbarung einer Vertragsstrafe bei Nichteinhaltung. Er führt wesentliche Teile der Bauleistungen selbst aus, z .B. die Rohbauarbeiten. Die übrigen Bauleistungen vergibt er an Nachunternehmer, die ihre Leistungen selbständig und eigenverantwortlich auch im Rahmen von Werkverträgen erfüllen.
Gewerk	Als Gewerk bezeichnet man handwerkliche und bautechnische Arbeiten. Im Bauwesen umfasst ein Gewerk im Allgemeinen die Arbeiten, die einem in sich geschlossenen Bauleistungsbereich zuzuordnen sind
Handwerkerkoordination	Abstimmungsleistungen zur Koordination der einzelnen Gewerke
Hinweispflicht Projekt	Pflichten jedes an einem Projekt beteiligten Handwerkers und Planers auf Unregelmäßigkeiten oder Probleme hinzuweisen
HKLS	Heizung, Klima, Lüftung, Sanität
Innenausbau	Ausbauarbeiten in den Innenräumen eines Gebäudes, insbesondere Boden, Wand, Decke und Baukonstruktionen.
JPG Format	Das JPG-Format ist der allgegenwärtige Standard für Bilder in der Digitalfotografie und im Internet, und sehr effizient im Umgang mit Speicherplatz,
Kostenrahmen (Projekt)	Die erste Kostenaussage auf der Basis eines Nutzerbedarfsprogramms. Das »Dilemma der erstgenannten Zahl« ergibt sich häufig daraus, dass der Kostenrahmen von der Kostenfeststellung in erheblichem Maße abweicht. Kostenüberschreitungen können allerdings wirksam dadurch erheblich vermindert oder ganz vermieden werden, dass der Kostenrahmen als zwingend einzuhaltende Budgetgrenze (Kostendeckel) vorgegeben wird .
Kostenziel (Projekt)	In der Projektaufgabenstellung definierte Kosten

Kostenverfolgung (Projekt)	Umfängliche Überwachung der Kostenentwicklung unter Implementation von Gegensteuerungsmaßnahmen bei Zielabweichungen.
künstlerische Leitung	Die Aufgaben der künstlerischen Leitung umfasst die Überwachung der Herstellung hinsichtlich des Entwurfes und der Gestaltung sowie letzte Klärung von funktionellen und gestalterischen Einzelheiten von der Planung bis zur Mitwirkung an der Schlussabnahme.
Leistungsänderungen / Verfahren	Leistungsänderungen oder Änderungsverfahren beschreiben Prozesse, bei denen vereinbarte Vorgänge während des Projektes angepasst werden, die auch den Ablauf verändern.
Leistungsbeschreibung	Bei einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis wird die Leistung in der Regel durch eine allgemeine Darstellung der Bauaufgabe (Baubeschreibung) und ein in Teilleistungen gegliedertes Leistungsverzeichnis beschrieben.
Logistik	Die Logistik befasst sich mit Organisation, Steuerung, Bereitstellung und Optimierung von Prozessen der Güterströme entlang der Lieferkette.
Mitwirkung, Mitwirkungspflicht	Der Kunde / Auftraggeber(AG) muss alle erforderlichen Unterlagen, wie Baugenehmigung, sonstige öffentlich-rechtliche Bauvoraussetzungen, Finanzierungsbestätigungen und insbesondere Pläne zur Verfügung stellen. Pläne müssen insbesondere rechtzeitig und mangelfrei zur Verfügung gestellt werden. Die Baukoordination obliegt dem AG Alle Arbeiten müssen rechtzeitig abgerufen worden sein Der AG muss auf Informationen, insbesondere Bedenkenanmeldungen rechtzeitig reagieren. Notwendige Entscheidungen des AG müssen getroffen werden. Auf Mehrkostenanmeldungen und Hinweise auf Nachträge muss reagiert werden. Der AG ist verpflichtet, Verhandlungen zu führen, die das Ziel verfolgen, eine den weiteren Bauablauf gefährdende Störung gütlich zu bereinigen (zum Beispiel Verhandlung über Bedenkenanmeldung oder Verhandlung über die Höhe von Mehrkosten bei Nachträgen). Baubehinderungen müssen beseitigt werden. In unserer dargestellten vereinfachten Projektstruktur benötigen wir die Mitwirkung unserer Kunden / Auftraggeber im Bereich des Projektmanagement.
Nachgewerke	Siehe Erklärung Vorgewerk
Nebenkosten des Projektes	Sind Kosten die das Projekt betreffen und in den eindeutig zuordenbaren Kosten der Ausführenden Unternehmen nicht enthalten sind.
Netto Nutzfläche	Unter Netto Nutzfläche verstehen wir die Summe der nutzbaren Grundflächen eines Objektes
Optisches Gleichgewicht	In der Architektur wird das optische Gefühl von Gleichgewicht durch Symmetrie und nicht durch Lot und Waage erzeugt. Ein Objekt sollte in der Senkrechten zur Mitte hin ausgerichtet sein. Die linke und rechte Seite sollten möglichst gleichmäßige Proportionen aufweisen. Für die horizontale Richtung gilt es eine starke Betonung von Schrägen oder Diagonalen zu vermeiden. Fehlende Parallelen schaffen Ungleichgewicht und Unruhe. Es muss nicht immer Symmetrie herrschen, stattdessen sollten die verschiedenen Proportionslehren angewendet werden um ein passendes, ausgewogenes, optisch Verhältnis zu finden.
PDF Format	Das Portable Document Format (PDF) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat für Dokumente.
Planungsphase (Projekt)	Die Planungsphase dient der weiteren Konkretisierung und Detaillierung der Projektplanung der Vorprojektphase. Ziel der Planungsphase ist ein detaillierter Projektplan, der verschiedene Detailpläne enthält (z.B. Risikoplanung, Aufwandsplanung, Termin- und Meilensteinplanung, Kosten- und Ressourcenplanung).
Planungstiefe	Beschreibt den geeigneten Detaillierungsgrad einer Planung
PNG Format	Portable Network Graphics, ist ein Grafikformat für Rastergrafiken mit verlustfreier Kompression.
Positionsliste für Kalkulation	Als Positionsliste wird von uns die vereinfachte Form einer Leistungsbeschreibung bezeichnet.
Positionsplan für Elektro / HKLS	Die Positionierung und Bemaßung von technischen Einbauten und Anschlüssen bezeichnen wir als Positionsplan. (z.B. Elektropositionen für die Küche) Die Planungen können bei Bedarf an den Fachplaner zur technischen Dokumentation des Projektes weitergegeben werden.
Pönale	Zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbartes »Bußgeld« bei Terminüberschreitungen
proportionieren	Ausrichtung der Planung / des Planinhaltes anhand passender Gestaltungslehren und Normen.
Projektbudget	Zusammenstellung der einzelnen Projektkosten
Projektdokumentation	Die Projektdokumentation beschreibt die Projektstruktur, wichtige Stadien des Projektes und gibt Aufschluss darüber, welche Probleme zu lösen waren und welche Lösungen man angewendet hat.
Projektdienstleistungen	Dienstleistungen die im Zuge eines Projektes, nicht aber als Einzeldienstleistung angeboten werden.
Projektdurchführung (Projekt)	Nach Erstellen aller Projektplanungsunterlagen beginnt mit der Vergabe die wichtigste Projektphase, die Projektdurchführung, die von der Projektkontrolle begleitet wird. Hier steht an erster Stelle der Plan/Ist-Vergleich der vorgegebenen Projektparameter. Durch den laufenden Plan/Ist-Vergleich im Rahmen der Projektkontrolle erreicht man, dass Abweichungen von Planvorgaben frühzeitig erkannt werden und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.
Projektentwicklung	In der Projektentwicklungen sind verschiedene Faktoren (Standort, Projektidee, Kapital)so miteinander zu kombinieren. Die Projektentwicklung umfasst die Phase vom Projektanstoß bis zur Entscheidung über die weitere Verfolgung der Projektidee. bzw. bis zur Entscheidung über die Einstellung
Projektleiter	Unter Projektleiter verstehen wir eine natürliche oder juristische Person sowie sonstige Gesellschaft mit Rechtspersönlichkeit, die vom Bauherrn mit der der Überwachung der Ausführung der Realisierungsarbeiten beauftragt wird, wenn dieser nicht selber die Aufgaben eines Projektleiters wahrnehmen möchte. Als Projektleiter kann auch ein fachkundiger Dritter bestellt werden, der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben im Auftrag des Bauherrn durchführt
Projektmanagement oder PM	Gesamtheit von Führungsaufgaben, -organisation, -techniken und -mitteln für die Abwicklung eines Projektes
Projektplanung	Systematisches und zukunftsbezogenes Erarbeiten von Zielen, stufenweise detaillierte Suche und optimale Auswahl von Lösungen, sowie die Vorbereitung der daraus folgenden Handlungen.
Projektstruktur	Zerlegung des Projektes in Teilprojekte nach verschiedenen Kriterien.
Prototyp	Ein Prototyp (Urbild, Vorbild) stellt ein für die jeweiligen Zwecke funktionsfähiges, oft aber auch vereinfachtes Versuchsmodell eines geplanten Produktes oder Bauteils dar. Es kann dabei nur rein äußerlich oder auch technisch dem Endprodukt entsprechen. Ein Prototyp dient oft als Vorbereitung einer Serienproduktion, kann aber auch als Einzelstück geplant sein, dass nur ein bestimmtes Konzept illustrieren soll.

Realisierungsbegleitung	In unseren Unterlagen verwendet für projektbegleitende, pauschal vereinbarte oder nach Aufwand abrechenbare Unterstützung des Kunden / Projektleiters, die selbständige künstlerische Leitung, benötigte Abstimmungsleistungen, sowie die Handwerkerkoordination in einem dem Projekt entsprechenden Umfang und zeitlichen Aufwandsverhältnis.
Regelwerk	Eine Sammlung von Bauvorschriften und technischen Dokumentationen
Richtwertkalkulation m3,m2	Kostenermittlungsverfahren anhand von Erfahrungswerten bezogen auf Raummaße oder Flächenmaße.
Schlussrechnung	Der Zeitpunkt für den Erhalt einer Schlussrechnung bei Leistungen mit einer vertraglichen Ausführungsfrist sollte terminlich vereinbart werden.
Stammdaten	Über einen längeren Zeitabschnitt gleichbleibende Daten.
Standesregeln	Dienen als Maßstab und Orientierung für das standesgemäße Verhalten von Personen, die sich einem bestimmten Stand zugehörig fühlen oder gesetzlich zugeordnet werden.
Symmetrie	Mit dem geometrischen Begriff Symmetrie bezeichnet man die Eigenschaft, dass ein geometrisches Objekt durch Bewegungen auf sich selbst abgebildet werden kann, also unverändert erscheint. Manchmal werden auch zwei (oder mehr) verschiedene geometrische Objekte als zueinander symmetrisch bezeichnet, wenn sie, zusammen betrachtet, eine symmetrische Figur bilden.
Technische Leitung	Die Aufgaben der Technische Leitung (Technische Oberleitung) umfasst Beratung, Verhandlungsführung, Grobzeitplan, Koordination, und Integration von Leistungen anderer Planer und fachlich Beteiligter, Überprüfung und Freigabe von Werkplänen.
Technische Dokumentation	Eine Technische Dokumentation (auch: Technikdokumentation oder Produktdokumentation) umfasst alle Dokumente, die ein technisches Erzeugnis oder Werk beschreiben
Totalübernehmer	Der Totalübernehmer unterscheidet sich vom Totalunternehmer dadurch, dass er zwar auch neben der Ausführung die Planungsleistungen übernimmt, jedoch wie der Generalübernehmer keinerlei Planungs- und Ausführungsleistungen in eigenem Betrieb erbringt. Damit gelten die für den Generalübernehmer genannten Nachteile analog.
Totalunternehmer	Er übernimmt neben der Ausführung der Bauleistungen aller Gewerbezweige für ein Bauwerk auch die Planungsleistungen ab der Entwurfsplanung mit einem Vertrag, d. h. sämtliche Leistungen eines Generalplaners und eines Generalunternehmers zusammen.
Urheberrecht	Das Urheberrecht bezeichnet zunächst das subjektive und absolute Recht auf den Schutz geistigen Eigentums in ideeller und materieller Hinsicht. Als objektives Recht umfasst es die Summe der Rechtsnormen eines Rechtssystems, die das Verhältnis des Urhebers zu seinem Werk regeln Es bestimmt Inhalt, Umfang, Übertragbarkeit und Folgen der Verletzung des subjektiven Rechtes.
Vergabe durch PM	Nach der Angebotsprüfung (dem Abwägen welche technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte am besten entsprechen) erfolgt die Vergabe der Leistung.
Vertretungsvollmacht	Die Vertretungsmacht erlässt die Fähigkeit, an Stelle eines anderen rechtlich aufzutreten, insbesondere rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des anderen mit der Wirkung abzugeben oder entgegenzunehmen, dass die ausgelösten Rechtsfolgen den anderen treffen.
Visualisierung 3D	Mit einer 3D (dreidimensionalen) Visualisierung (Veranschaulichung) erfassen wir zweidimensionale Daten und Zusammenhänge in eine graphische bzw. visuell erfassbare Form.
Vorgewerk	Als Vorgewerk wird eine (Bau)Leistung bezeichnet auf die ein Handwerker seine Leistung weiter aufbauen muss. Eine Abstimmungspflicht besteht zwischen allen beteiligten Unternehmen, mit insbesondere mit den direkten Vorgewerken bzw. Nachfolgewerken.
Werknutzungsrecht	Gestattet ein Urheber einer anderen Person das Werk ausschließlich zu nutzen, spricht man vom Werknutzungsrecht. Der Inhaber eines Werknutzungsrechts ist berechtigt, das Werk unter Ausschluss aller anderen Personen auf die ihm im Rahmen des Werknutzungsrechts erlaubten Art zu nutzen.

ERGÄNZUNGEN

Verträge außerhalb von Geschäftsräumen

Sollten diese vorvertraglichen Unterlagen, die nach den Vorgaben des Konsumentenschutzgesetzes (*KSchG*) in Bezug auf die allgemeinen Informationspflichten bei Verbrauchergeschäften erstellt wurden, durch Zusatzinformationen und Unterlagen nach dem Fern- und Auswärtsgeschäfte Gesetz (*FAGG*) ergänzt werden müssen, erhalten unsere Kunden im Zuge der dafür vorgesehenen Belehrung über Ihre Rechte, zusätzlichen Dokumente, so wie dies in der *EU Richtlinie über Verbraucherrechte*, für Außergeschäftsraumverträge vorgesehen wurde.

Schlussbestimmungen / Salvatoresche Klausel

Bei Nichtigkeit einzelner Punkte der vorliegenden "*vorvertraglichen Unterlagen*" behalten alle anderen ihre Gültigkeit